

Pressemitteilung

adesso vereinbart strategische Kooperation im Bereich Kernbankensystem mit Partner „DIE SOFTWARE Peter Fitzon GmbH“

Dortmund , 8. Februar 2017

Die adesso AG hat eine strategische Kooperation mit dem Unternehmen „DIE SOFTWARE Peter Fitzon GmbH“ vereinbart. Diese bietet mit ihrem Kernbankensystem OBS ein langjährig etabliertes Produkt an, das Banken in ihren Kerngeschäftsprozessen ideal unterstützt. OBS Online Banken System ist eine vollständig integrierte, modulare Bankenlösung, die bankspezifische Prozesse und damit verbundene Services von der Kontoführung bis zum Wertpapiergeschäft abdeckt. Sie ist bereits bei namhaften deutschen und internationalen Banken im Einsatz.

adesso ist einer der führenden deutschen IT-Dienstleister mit Branchenfokus auf der Banken- und Finanzdienstleister-Szene. Der nun unterzeichnete Kooperationsvertrag mit der Firma „DIE SOFTWARE Peter Fitzon GmbH“ ermöglicht den beiden Unternehmen, zukünftig gemeinsam mit einer erfolgreichen Lösung auf dem Markt aufzutreten.

So wird adesso den Privatbanken unter seinen Kunden das System OBS im Rahmen seiner Bankdienstleistungen in einer Private Cloud zur Verfügung stellen. Hierzu nutzt adesso die bestehende Infrastruktur mit den beiden Rechenzentren in Frankfurt und Karlsruhe, die das Unternehmen bereits rund 50 seiner Bankkunden zur Verfügung stellt. Zusätzlich wird adesso sein umfassendes Wissen beim Thema „Digitalisierung“ und seine regulatorische Expertise in die gemeinsamen Aktivitäten einbringen. Konkret fließen bei der Weiterentwicklung der Lösung besonders auch die Erfahrungen von adesso im Bereich von Kunden- und Mitarbeiterschnittstellen ein.

Dass der Markt der Privatbanken nach einer Lösung wie OBS verlangt, hat adesso zu dieser Zusammenarbeit motiviert. Michael Kenfenheuer, verantwortlicher Vorstand bei der adesso AG, begründet die Entscheidung für das Produkt OBS: „Unserer Marktanalyse zufolge verfügt DIE SOFTWARE Peter Fitzon GmbH mit OBS über die leistungsfähigste Bankensoftware in Deutschland. Das Produkt bedient hervorragend die Bedürfnisse der Branche, die wir seit nunmehr zwanzig Jahren begleiten und beraten.“

Die Vorteile: Das System OBS verfügt über eine gut strukturierte und normierte Integrationsarchitektur und lässt sich unkompliziert in bestehende IT-Infrastrukturen integrieren und mit Partnern verbinden. Hierzu ist die technische und fachliche Komplexität sauber

gekapselt und wird als performante und zuverlässige Plattform für die Implementierung von produkt- und kunden-spezifischen Anforderungen verfügbar gemacht.

Peter Fitzon ist der Geschäftsführer der Firma DIE SOFTWARE und firmiert auch in deren Langnamen: Er sieht in adesso seinen Wunschpartner: „Die langjährige Erfahrung von adesso im Bereich der Banken und Finanzdienstleister, kombiniert mit seiner exzellenten Kenntnis der - für Weiterentwicklung und Integration - relevanten Technologien hat uns letztlich überzeugt.“ Und er ergänzt: „Wichtig war aber auch, dass adesso ein vergleichbares Szenario bereits erfolgreich in der Versicherungswirtschaft umgesetzt hat und darauf aufbauen kann.“

ca. 2.720 Zeichen

adesso Austria GmbH

Die adesso Austria GmbH fokussiert als unabhängiger IT-Dienstleister mit Beratung sowie individueller Softwareentwicklung auf die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen. Die Strategie von adesso Austria beruht auf drei Säulen: einem umfassenden Branchen-Know-how der Mitarbeiter, einer breiten Technologiekompetenz und erprobten Methoden bei der Umsetzung von Softwareprojekten. Das Ergebnis sind IT-Lösungen, mit de-nen Unternehmen wettbewerbsfähiger werden. Das Team der adesso denkt unternehmerisch und handelt mit hoher kommunikativer Kompetenz.

Die adesso Austria GmbH hat ihren Ursprung in Österreich als Landesgesellschaft der adesso Group im Jahre 2009, und beschäftigt rund 60 MitarbeiterInnen. Zu den Kunden zählen sowohl Finanzdienstleister, wie Versicherungen oder Banken, als auch die Industrie und der öffentliche Bereich.

adesso wurde 1997 in Deutschland gegründet, und beschäftigt heute über 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 29 Standorten in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Bulgarien, Spanien und der Türkei. Die Aktie ist im regulierten Markt notiert.